



## Am Ende der Hauptschulzeit den Blick nach vorn richten

### **„PuSCH – Praxis und Schule“, das Kooperationsprojekt der Adolf-Reichwein-Schule und Arbeit und Bildung e.V. hilft Jugendlichen, den Hauptschulabschluss zu schaffen und erleichtert den Übergang in den Beruf**

Leo (Name geändert) ist noch nicht sicher, was er mal beruflich machen möchte. Er hat gerade seine Prüfung zum Hauptschulabschluss absolviert und bei PuSCH verschiedene Berufsfelder erkundet. Der Unterricht und das Lernen haben ihm wieder Spaß gemacht, anders als in seiner vorherigen Schule: „Wir sind eine kleine Gruppe von acht Schüler/innen und helfen uns gegenseitig. Die Lehrer verstehen uns und der Umgang ist locker und freundlich. Wir arbeiten auch viel handwerklich in der Werkstatt.“

Wie Leo ergeht es auch anderen Schüler/innen, die die Anforderungen der allgemeinen Bildungsgänge nicht erfüllen könnten oder generell schlechte Chancen haben, eine Ausbildung zu finden. Im Anschluss an die 9. Klasse können diese Jugendlichen in der PuSCH-Klasse den Hauptschulabschluss machen und orientieren sich beruflich durch einen höheren Anteil praktischer Arbeit. In der Marburger Produktionsschule von Arbeit und Bildung e.V. lernen sie z.B. wie Metall- und Holzverarbeitung funktioniert und absolvieren zwei dreiwöchige betriebliche Praktika.

„Viele unserer Jugendlichen sind schulmüde aber sehr gut im praktischen Arbeiten. Durch den hohen Praxisanteil wollen wir sie wieder zum Lernen motivieren“ erklärt Rolf Daniel, Abteilungsleiter für besondere Bildungsgänge der Adolf-Reichwein-Schule. „Essentiell für den Einstieg in einen Beruf ist, dass die Jugendlichen leistungsbereit sind und Interesse zeigen. Das versuchen wir zu erreichen.“

Neben dem hohen praktischen Unterrichtsanteil mit den Lehrern Christoph Kubens, Rainer Hoffarth und Andre Estor ist ein wichtiger Schwerpunkt die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen. Rainer Zühlke, Pädagoge bei Arbeit und Bildung e.V., arbeitet eng mit den Lehrer/innen der Adolf-Reichwein-Schule zusammen und begleitet die jungen Menschen in der gesamten Zeit. Er kümmert sich um sie, wenn es Probleme gibt und sucht mit ihnen nach Lösungen. Er bringt ihnen bei, wie sie sich bewerben können, vermittelt ihnen Praktika und erstellt Förderpläne gemeinsam mit Klassenlehrer, Schülern und deren Eltern. „Unser Ziel ist, einen offensichtlich gefährdeten Übergang von Schule und Beruf abzufedern, auf einen möglichen Beruf vorzubereiten und damit die Chancen auf eine Ausbildung zu verbessern“ sagt Zühlke.

Leo hat seine Abschlussprüfung bestanden. Da er sich noch nicht auf einen Beruf festlegen konnte, hat er gemeinsam mit den Pädagog/innen entschieden, noch ein Jahr eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB) anzuschließen, in der er weitere Berufsfelder ausprobieren kann. „Auch wenn es nicht immer gleich die Ausbildung ist, für uns ist es schon ein Erfolg, wenn die Jugendlichen den Blick nach vorn richten, wissen, was der nächste Schritt ist und diesen entschlossen gehen“ so Zühlke.

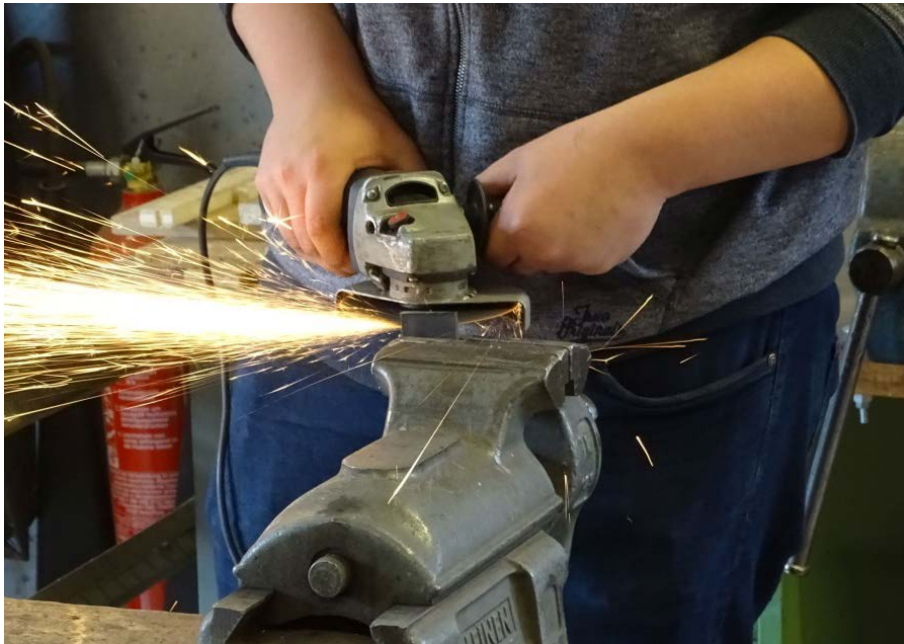
---

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,

Tel.: 06421 / 690007-12, Mobil: 01525 / 4670412, warnecke@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Eine nächste PuSch-Klasse startet nach den Sommerferien. Hierfür kann man sich bei der Adolf-Reichwein-Schule anmelden. Das Projekt wird gefördert vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Kultusministerium. Mehr zu „PuSch – Praxis und Schule“ unter: <http://adolf-reichwein-schule.de/bildungsangebote/pusch-und-produktionsschule/>



Bildunterschrift:

Bei PuSch wird praktische Arbeit und Schule eng verknüpft, um den Übergang von Schule in eine mögliche Ausbildung zu erleichtern

Bildquelle: Arbeit und Bildung e.V.



**Hessisches  
Kultusministerium**

**PuSch - Praxis und Schule**



**Europäischer Sozialfonds**  
Für die Menschen in Hessen

---

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,

Tel.: 06421 / 690007-12, Mobil: 01525 / 4670412, warnecke@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de